

Orgel + Tanz im Münster: «BACH-Passion»

Das traditionelle Bach-Konzert am Palmsonntag im Basler Münster gestalten die international renommierte brasilianische Choreografin und Solotänzerin Lina do Carmo (Bild links) und Münsterorganist Andreas Liebig (Bild rechts) unter dem Motto «BACH-Passion» mit Meisterwerken des Thomaskantors. Getanzte Bach-Passionen haben seit John Neumeiers epochaler Choreografie der Matthäuspassion einem breiten Publikum einen vertieften Zugang zu Bachs Musik eröffnet. Lina do Carmo wurde zunächst von Marcel Marceau (Pantomime) ausgebildet und konnte an der Schnittstelle von Tanzchoreografie und Metaphysik grosse Erfolge mit abendfüllenden Bach-Programmen feiern, u. a. «Kunst der Fuge» mit Andreas Staier sowie mit ihrer Choreografie der Johannespassion. Im Basler Münster tanzt sie das grosse Diptychon Praeludium et Fuga h-moll BWV 544 aus Bachs Leipziger Zeit und seine berühmte Passacaglia BWV 582, eines der geheimnisum-

witterten und faszinierendsten Werke für Orgel. Bachs Adaption der Passacaglia - ursprünglich ein Schreittanz - geht hier weit über alle Vorbilder hinaus. Im «traurigen» c-Moll ist sie vielleicht als Hommage an Buxtehude zu verstehen, den Bach 1705/06 in Lübeck besuchte. 21 affektreich variierte Zitate eines weit ausholenden Ostinato werden in den 12 Themeneinsätzen der direkt anschliessenden Fuge gespiegelt, vielleicht auch ein Hinweis auf die Lebensjahre Jesu Christi (21+12=33). Passacaglia und Fuge als Passion und Auferstehung rufen in ihrer tief bewegenden Ausdruckskraft geradezu nach leidenschaftlich tänzerischer Umsetzung. Dabei erklingt wie auch in der dramatischen g-moll Fantasie und den poetisch verinnerlichten Bearbeitungen bekannter Passionschoräle aus Orgelbüchlein und den Leipziger Chorälen die grösste und vielseitigste Orgel der Region in ihrem ganzen Klangreichtum. Eintritt frei, Kollekte. www.basler-muensterkonzerte.ch

Palmsonntag, 25. März, 18 Uhr: Basler Münster, Rittergasse 1, Basel.

FOTOS: P. GREUER/C. WOUTERS

